

Oberwil



BL



Jahresbericht 2017

*Titelbild: Morgenstimmung über der Oberwiler Landschaft – Foto aus dem
Fotowettbewerb «Typisch Oberwil» (Fotograf: Peter Bosshart).*

Vorwort

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Sie halten den Jahresbericht 2017 in Ihren Händen. Hier präsentieren wir Ihnen einen Ausschnitt der Aktivitäten von Gemeinderat und Verwaltung mit deren Schwerpunkten.

Im Frühjahr 2017 haben die Stimmbürger an der Urne beschlossen, dass die Planung zur Neuausrichtung des Areals Eisweiher nicht mehr weiterverfolgt werden soll, dies ist so zu akzeptieren. Unser Zonenplan Siedlung bedarf jedoch nach 20 Jahren einer Überarbeitung. Diese Arbeit wurde Ende 2017 gestartet und wird über die nächsten zwei Jahre gehen. Es müssen Fragen beantwortet werden, wie sich Oberwil in Zukunft entwickeln wird, dazu sind sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen.

Die Vorarbeiten zu einer neuen Gemeindeverwaltung haben 2017 Gestalt angenommen und durften im Dezember der Gemeindeversammlung vorgestellt werden, welche dem Planungskredit mit grossem Mehr zustimmte. Wir gehen davon aus, dass der Projektkredit 2019 an der Gemeindeversammlung unterbrochen werden kann.

In der Verwaltung sind wir bestrebt, Prozesse laufend zu analysieren und gegebenenfalls eine Reorganisation durchzuführen, dies ist 2017 in der Abteilung Bau erfolgt.

Ich möchte an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sowie unserer Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr recht herzlich danken und freue mich, gemeinsam mit der Bevölkerung die Herausforderungen im 2018 in Angriff zu nehmen.

Hanspeter Ryser, Gemeindepräsident

Inhalt

Vorwort	3
Präsidiales, Schutz und Rettung, Allgemeine Dienstleistungen	4
Soziales, Gesundheit und Alter	6
Bildung, Jugend und Familienergänzende Kinderbetreuung	8
Finanzen sowie Freizeit, Kultur und Sport	10
Tiefbau, Umwelt, Energie sowie Ver- und Entsorgung	12
Gemeindeeigene Liegenschaften	14
Raumplanung, Privater Hochbau und Verkehr	16
Verwaltung	18
Personalstatistik	20
Bericht des Gemeinderats zur Jahresrechnung	22
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	24
Bericht der Rechnungsprüfungskommission	26
Beschlüsse der Gemeindeversammlungen	28
Einige interessante Zahlen	30
<i>Jahresrechnung 2016</i>	
Ergebnisübersicht	32
Saldo je Leistungsbereich und Leistung	33
Investitionsrechnung	35

Präsidium, Schutz und Rettung sowie Allgemeine Dienstleistungen

Hanspeter Ryser, Gemeindepräsident

Projekt Verwaltungsneubau gestartet

Nach einer Projektstudie, welche die groben Möglichkeiten für eine neue Verwaltung aufzeichnet, konnte die Planung für den Bau der neuen Verwaltung erfolgreich gestartet werden. Dafür wurde der Planungskredit von der Gemeindeversammlung im Dezember 2017 genehmigt. Der Entscheid fiel sehr deutlich. Im Jahr 2018 wird nun die Ausschreibung eines Projektwettbewerbs stattfinden. Dieser wird im Juli 2018 abgeschlossen. Danach wird vom ausgewählten Planungsteam ein baureifes Projekt ausgearbeitet, über dessen Baukredit an der Gemeindeversammlung im März 2019 entschieden werden soll.



Parkraumzone ausgeweitet

Im Rahmen einer Überprüfung der Parkraumbewirtschaftung stellte die Gemeinde fest, dass im Bereich der Kummelenstrasse und der Hohlegasse vorwiegend Fremdparkierer ihr Auto abstellen und somit die Anwohner oftmals

keine freien Parkplätze finden. Darum beschloss der Gemeinderat, ab 1. Januar 2018 die bereits bestehende Parkraumzone auszudehnen. Seit 2017 sind die Parkkarten für Einwohner und Geschäftsbetriebe mit Sitz in Oberwil jeweils zwei Jahre gültig.

Bundesfeier mit neuem Konzept

Die Gemeinde Oberwil verfügt über zahlreiche kulturelle und sportliche Veranstaltungen, welche die Gemeinde selber oder in Zusammenarbeit mit Kommissionen, Arbeitsgruppen oder Vereinen organisiert.

Einer der grössten und wichtigsten Gemeindeanlässe ist die Bundesfeier auf dem Areal des Schulhauses Wehrlin. Viele Jahre hat der Verein «Oberwil hilft» den Festbetrieb an der 1.-Augustfeier mit grossem Engagement und erfolgreich durchgeführt. Leider hat sich der Verein Ende 2015 aufgelöst, weshalb im Jahr 2016 für den Festbetrieb die Mitglieder des Gemeinderats sowie Verwaltungsmitarbeitende eingesprungen sind.





Nun hat die Gemeinde mit dem Organisationkomitee des Leimentaler Open Air (LOA) wieder einen kompetenten Partner für die Organisation und Durchführung der Festwirtschaft für die Oberwiler Bundesfeier gefunden. So hat im Jahr 2017 nun erstmals das LoA die Bevölkerung mit seinem vielfältigen und regionalen Verpflegungsangebot verwöhnt. Das moderne Konzept für den Festbetrieb beinhaltet zudem neu eine Getränkebar und das Servieren von Getränken und Speisen mit Keramikgeschirr und Mehrwegbechern an den Festbänken. Rund 250 Gäste haben im Jahr 2017 der Festanprache von Nationalrätin Sandra Sollberger sowie einem abwechslungsreichen musikalischen Rahmenprogramm und einer Feuershow beigewohnt.

Viel über Landwirtschaft erfahren

Jeweils am dritten Sonntag im August findet alljährlich die Veranstaltung «z Oberwil underwäggs» der Einwohnergemeinde Oberwil statt. Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe plant, organisiert und führt den Anlass durch. Der Grundgedanke von «z Oberwil underwäggs» besteht darin, den Einwohnerinnen und Einwohnern

von Oberwil an verschiedenen langen Dorfrundgängen ein bestimmtes Thema näher zu bringen. Die siebte Ausgabe des Dorfrundgangs am 20. August 2017 widmete sich den Herausforderungen, denen sich die Landwirtschaft heutzutage stellen muss. Auf den Routen wurden sieben Oberwiler Bauernbetriebe besucht. Die Landwirte stellten den Teilnehmenden ihren Hof vor und gaben einen Einblick in ihre Arbeit. Auch Maschinen und Traktoren waren zu sehen, die für eine effiziente Bewirtschaftung der Böden unverzichtbar geworden sind.

Spannendes haben die Teilnehmenden auch aus den Referaten erfahren – so unter anderem, dass in Oberwil den Bauern rund 385 Hektaren Land zur Verfügung steht. Das sind etwa 65 Hektaren weniger als noch vor 30 Jahren. Die meisten Betriebe haben sich auf gewisse Produktlinien spezialisiert. Ackerbau, Gemüse- und Obstanbau sowie die Produktion von Tierfutter sind wichtige Bestandteile der Oberwiler Landwirtschaft. Die Milchwirtschaft hingegen hat massiv an Bedeutung verloren. Nur noch rund 20 Milchkühe weiden auf Oberwiler Boden.

Soziales, Gesundheit und Alter

Rita Schaffter, Vizepräsidentin



Im Bereich Soziales, Gesundheit & Alter ist die Gemeinde Oberwil gut aufgestellt und auch bezüglich den Finanzkennzahlen gestaltete sich das Jahr 2017 erfolgreich. Die Einrichtung eines Wohnheims für unbegleitete, minderjährige Asylsuchende (Wuma) und der Beginn der Umsetzung der gemeinsa-

men Altersstrategie der Gemeinden Bottmingen und Oberwil standen im vergangenen Jahr im Zentrum.

Neues Wohnheim für junge Flüchtlinge

Im Jahr 2016 akzentuierte sich in der Flüchtlingswelle die Zunahme von unbegleiteten, minderjährigen Asylsuchenden. Diese Kinder und

Jugendlichen benötigen einen besonderen Schutz und eine altersgerechte Betreuung. Der Kanton betrieb befristet ein Erstaufnahmezentrum und suchte als Ersatz Liegenschaften, die als Wohnheime für unbegleitete, minderjährige Asylsuchende genutzt werden können. Die pädagogische Betreuung und Begleitung der Jugendlichen wird im Auftrag des Kantons durch die Stiftung Jugendheim Erlenhof in Reinach wahrgenommen.

Als etwa zum gleichen Zeitpunkt die Bürgergemeinde ein Haus an der Wehrlingasse 5 als Asylunterkunft anbot, beschloss der Gemeinderat die bisherige Asylunterkunft an der Bottmingerstrasse 61 dem Kanton zum Betrieb eines Wuma zu vermieten. Seit 1. April 2017 ist das Wuma in Betrieb, und die ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner der Asylunterkunft konnten in



die neue Asylunterkunft an die Wehringasse umziehen. Der Betrieb wie auch die Zusammenarbeit mit der Stiftung Erlenhof gestaltet sich erfolgreich und problemlos.

Mit dieser Lösung gibt es nur Gewinner – einerseits die jugendlichen Asylsuchenden, die eine Wohn- und Betreuungssituation haben, die eine positive Perspektive für die Ausbildung und Integration ermöglicht, andererseits aber auch die bisherigen Bewohnerinnen und Bewohner, die eine mindestens gleichwertige Unterkunft beziehen durften. Gewinner sind aber auch die Bürger- und die Einwohnergemeinde, die in exemplarischer Zusammenarbeit gemeinsam ein Projekt realisierten, das letztlich für beide auch positive finanzielle Auswirkungen zeigt. Dem Kanton Basel-Landschaft konnte mit der Inbetriebnahme des Wuma geholfen werden, eine Lösung für die Unterbringung unbegleitete, minderjährige Asylsuchenden zu finden.

Altersfachstelle hat Arbeit aufgenommen

Im Bereich Alter hat die von der Gemeindeversammlung genehmigte gemeinsame Altersfachkommission mit Bottmingen ihre Arbeit aufgenommen. Die gemeinsame Projektstelle Alter wurde per August 2017 mit Stephan Flury besetzt. Als erste Projekte wurden in Bottmingen die Realisierung eines Internetcafés unterstützt sowie Vorbereitungen getroffen, um zusammen mit bestehenden Organisationen die Freiwilligenarbeit zu fördern. Die Gemeinde wird zudem in den kommenden Jahren mit der Umsetzung des neuen Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes gefordert sein, das die Bildung von Regionen vorsieht.



Bildung, Jugend und Familienergänzende Kinderbetreuung

Regula Messerli, Gemeinderätin

Externe Kinderbetreuung neu organisiert

Seit in den 1990er Jahren in Oberwil der erste Mittagstisch eingerichtet wurde, hat sich die familien- und schulergänzende Betreuung stetig weiterentwickelt. Heute verfügt Oberwil über ein umfassendes Kinderbetreuungsangebot. Die Gemeinde bietet während den Schulzeiten von Montag bis Freitag an fünf Standorten freiwillige Tagesstrukturen für in Oberwil wohnhafte Schülerinnen und Schüler an. Je nach Wochentag werden 40 bis 100 Kinder über Mittag, an den unterrichtsfreien Nachmittagen und vor und nach

der Schule zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung angehalten und professionell betreut. Über den Mittag wird gemeinsam ein abwechslungsreiches Mittagessen und ein gesundes Zvieri eingenommen. Die Mittagsverpflegung wird mit einem auf Kindermahlzeiten spezialisierten Cateringunternehmen organisiert.

Aufgrund der veränderten Bedürfnisse der Gesellschaft und dem Ziel der Gemeinde, die Verein-

barkeit von Familie und Beruf weiter zu stärken, ist davon auszugehen, dass die Tagesstrukturen in Zukunft noch weiter ausgebaut werden. Eine Überprüfung des Bereichs anfangs Jahr 2017 hat gezeigt, dass die über die Jahre hinweg historisch gewachsenen Strukturen noch nicht in allen Belangen den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen entsprechen. Aus diesem Grund wurde der Bereich auf das Schuljahr 2017/18 neu organisiert und unter dem Ressort mit der neuen Bezeichnung «Familien- und Schulergänzende Tagesstrukturen» zusammengefasst. Für die Bereiche Ferienbetreuung und die Koordination der privaten familienergänzenden Betreuungsangebote ist neu die Ressortleiterin in Personalunion zuständig. Für die gemeindeeigenen Tagesstrukturen – Tagesskindergarten, Tagesstrukturen Primarschule (ehemals Hort) und Mittagstisch – wurden neu zusätzlich Teamleitungen vor Ort eingesetzt.

Schule – Lerninhalte müssen erfahrbar sein

Die Auswahl und die Vielfalt an moderner Pädagogik sind spannend und breit gefächert. Und doch gibt es in diesem grossen und weit gesteckten Feld Grundsätze, die seit jeher bestehen und noch immer Gültigkeit haben. Einer davon ist, dass Lerninhalte so oft als möglich erfahrbar gemacht werden sollten. Dies ist in der künstlichen Umgebung eines Klassenzimmers jedoch oft schwierig. Natürlich können Dinosaurier dank



Büchern und Filmen ins Klassenzimmer gebracht werden. Doch nichts ersetzt den Besuch etwa im Naturhistorischen Museum oder im prähistorischen Park in Réclère. Das Erlebnis sowie die Grösse und der reale Ausdruck der ausgestellten Tiere bleiben den Kindern noch für lange Zeit im Gedächtnis. Auch ein Besuch im Kunstmuseum oder die selbstgefundenen Versteinerungen in der Tongrube Frick können niemals mit Bildmaterial im Klassenzimmer ersetzt werden.

Dank Exkursionen und Ausflügen erhalten die Kinder die Gelegenheit, sich und die Umwelt zu erfahren. Es werden gemeinschaftliche Erlebnisse geschaffen, welche die Klasse nachhaltig

prägen und sie in ihrer sozialen Entwicklung unterstützen. Besonders spürbar wird dies im Zusammenhang mit einem Klassenlager. Dessen Wert reduziert sich nicht alleine auf die Erfahrungen während der Lagerwoche. Vielmehr stärkt ein Lager auch den sozialen Zusammenhalt in der Klasse, was zu einem ausgewogeneren Lernklima und schliesslich zu grösseren Lernfortschritten während der Schulzeit führen kann.

Für die Primarschule Oberwil hört die Bildung nicht hinter der Klassentüre auf, sondern sie legt Wert darauf, dass das Erlernete auf Exkursionen, Schulreisen, Lagern und während Projektwochen (be-)greifbar wird.



Seite 8: Spielsachen in den Tagesstrukturen Thomasingarten.

Seite 9: Französisch-Unterricht der Klasse 4c im Kunstmuseum Basel.

Finanzen sowie Freizeit, Kultur und Sport

Karl Schenk, Gemeinderat



Finanzen noch im Lot

Die Abteilung Finanzen mit der Buchhaltung und dem Ressort Steuern erfüllt ihre Aufgabe sehr effizient, wie auch die externe Revisionsstelle bestätigt, welche die Rechnung im Auftrag der Rechnungsprüfungskommission prüft. Für 2017 erwies sich das Steuerbudget als korrekt.

Die Gemeinde verbuchte gesamthaft Steuereinnahmen von knapp 34,6 Millionen Franken. Steuerpflichtige, die 100'000 Franken und mehr Gemeindesteuern bezahlen, fallen besonders ins Gewicht: Jeder Wegzug oder Todesfall wirkt langfristig nach.

Die Jahresrechnung 2017 ist auch geprägt von den Schwierigkeiten bei der Abrechnung der

Quellensteuern durch den Kanton. Dessen fehlerhafte Abrechnung in den Vorjahren führte einerseits zu einem falschen Budget 2017. Andererseits erfolgten zu hohe Überweisungen an die Gemeinde, die aktuell mit den laufenden Erträgen verrechnet werden müssen. Glücklicherweise werden diese Quellensteuer-Korrekturen aber durch Mehreinnahmen aus den Vorjahren und Einzelfällen ausgeglichen.

Noch verfügt die Einwohnergemeinde Oberwil über eine gesunde Finanzlage. Die anstehenden, bedeutenden Investitionsvorhaben (Neubau der Gemeindeverwaltung und Sanierung des Schulhauses Thomasgarten) sind bereits zu einem guten Teil vorfinanziert. Trotzdem wachsen die dunklen Wolken am Horizont, weil die Entwicklung der Erträge klar nicht mit jener der Ausgaben Schritt hält. Die weitere finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde muss deshalb sehr aufmerksam verfolgt und gesteuert werden.

Oberwil lebt

Das kulturelle und sportliche Leben in Oberwil ist und bleibt sehr vielfältig. Zusätzlich profitieren unsere Einwohnerinnen und Einwohner vom breiten Angebot in der ganzen Region. Dieses wird von Oberwil mit dem Gemeindebeitrag an den Leimentaler Kulturpoolebenfalls unter-





stützt. Die Gemeinde selbst beschränkt sich auf die Organisation weniger – dafür aber markanten – Veranstaltungen wie etwa der Maibaumfeier, der Bundesfeier, des Dorfrundgangs und den Anlässen «z Oberwil underwäggs» und «Oberwil sportlich syy».

Daneben führen zahlreiche private Organisationen und Vereine ebenfalls attraktive Veranstaltungen durch. Speziell soll hier das Eierläset genannt sein, das nach einigen Jahren Pause nun wieder am Weissen Sonntag mitten im Dorf durchgeführt und sofort von der Bevölkerung begeistert aufgenommen wurde. Auch wurde die seit Jahren beliebte, besinnliche Fackelbeleuchtung des Friedhofs an Weihnachten erstmals durch ein Orgelkonzert in der Friedhofkapelle ergänzt. Und schliesslich demonstrierte der Gewerbeverein Oberwil/Biel-Benken an seiner Gwärbmäss 2017 die Leistungsfähigkeit des lokalen Gewerbes.

Aber auch die Fasnacht, die verschiedenen Musik-Abende und Open-Airs, der Märt, zahlreiche Kunstausstellungen, verschiedene Feste sowie die teils höchst erfolgreichen Wettkämpfe unserer Sportvereine gehören zum lebendigen Dorfleben. All diese Anlässe werden durch Private sowie die Bürgergemeinde durchgeführt, die dazu einen enormen, meist ehrenamtlichen Aufwand betreiben. Sie alle sind auf die rege Teilnahme der Bevölkerung angewiesen, denn nur genutzte Veranstaltungen sind auch lebendige Veranstaltungen! Auf Antrag werden diese Anlässe wo nötig durch die Gemeinde finanziell oder mit Hilfe etwa durch Leistungen des Werkhofs unterstützt. Projekte mit kulturellem Bezug können bei der Kulturkommission eingereicht werden. Die Kommission prüft die Gesuche aufgrund der definierten Kriterien und spricht eine Empfehlung über einen allfälligen Beitrag aus dem Kulturfonds der Gemeinde.

Tiefbau, Umwelt, Energie sowie Ver- und Entsorgung

Peter Thanei, Gemeinderat

Start Bau Verlängerung Langegasse

Nachdem die Einsprachen gegen das Projekt «Verlängerung Langegasse» vom Kantonsgericht Liestal abgewiesen worden waren und der Kläger das Urteil nicht weiter gezogen hatte, konnte mit dem Neubau der Langegasse im November 2017 gestartet werden. Das Projekt beinhaltet einen kompletten Strassenneubau im Abschnitt Langegasse bis zur Therwilerstrasse. Im Zuge dieser Arbeiten wird ebenfalls vom Wasserwerk Reinach und Umgebung eine neue Wasserleitung verlegt. Die Arbeiten verliefen gemäss Terminprogramm. Das Bauende ist auf circa



Mitte Mai 2018 vorgesehen.

Ausbau Baumgartenweg

Im August 2017 hat die Firma Bertschmann AG im Auftrag der Gemeinde Oberwil mit den Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten im Baumgartenweg begonnen. Zuerst wurden sämtliche Werkleitungen saniert, bevor mit dem eigentlichen Strassenbau gestartet werden konnte. Nach Abschluss der Werkleitungsarbeiten wurde der bestehende Belag entfernt und die Strasse auf die neue Breite ausgebaut. Die grösste Herausforderung war der zur selben Zeit laufende Neubau im Baumgartenweg.

Das Projekt konnte bis auf die Deckbelagsarbeiten gemäss Terminprogramm im 2017 durchgeführt werden. Der Deckbelag wird im Frühling 2018 bei anhaltend gutem Wetter eingebaut. Während der Arbeit an der Strasse wurde jederzeit darauf geachtet, dass die Schulwegsicherheit gewährleistet wurde.

Entwicklung beim Wärmeverbund

Im Jahr 2017 blieb die Zahl der öffentlichen und privaten Hausanschlüsse an den Wärmeverbund Oberwil-Therwil konstant. Die 91 angeschlossenen Liegenschaften haben aufgrund des kalten Winters mehr Wärme bezogen als im Vorjahr. Mit der Nutzung der Abwärme aus der ARA Therwil konnten dabei rund 130'000 Liter Erdöl einge-





spart werden. Der Energiepreis des Wot blieb dabei im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Nach dem Projektabbruch für ein Holzheizkraftwerk in Bottmingen musste das Vorhaben Wärmeschiene Leimental aufgegeben werden. Deshalb wurde nach neuen Lösungen für die Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie bei der Wärmeproduktion gesucht. Da die bestehende Wärmepumpe auf der ARA Therwil in die Jahre gekommen ist, kann mit deren Ersatz durch eine effizientere und leicht grössere Anlage bereits ein Teil der benötigten zusätzlichen Wärme erzeugt werden. Als weitere Massnahme ist zusätzlich ein Holzschnittelofen auf dem Gelände der ARA geplant.

Start Sanierung Drainageleitungen

Die Gemeinden sind dafür verantwortlich, dass die Drainagen auf den Feldern in der Landwirtschaftszone in einem einwandfreien Zustand funktionieren. Die Drainageleitungen der Ge-

meinde Oberwil sind in die Jahre gekommen und sollen daher in den nächsten Jahren untersucht und saniert werden. Wo nötig werden neue Drainagen erstellt. Die gesamte Länge der bestehenden Drainagen beträgt circa 16'600 Meter. Die Arbeiten werden in vier Etappen ausgeführt und sollen bis 2025 abgeschlossen sein. Die Leitungen befinden sich grossenteils auf Boden, der von der Landwirtschaft genutzt und bearbeitet wird.

Im Jahr 2017 hat die Gemeinde Oberwil die erste Etappe der Kanal-TV Aufnahmen durchgeführt. Im Jahr 2018 soll die zweite Etappe der Kanal-TV Aufnahmen durchgeführt und die Drainagen aus den Aufnahmen der ersten Etappe vom 2017 saniert werden. Die grosse Herausforderung der Sanierungsarbeiten ist die Koordination mit den Bauern. Die Sanierungsarbeiten können nur dann stattfinden, wenn die Felder nicht bewirtschaftet werden. Deswegen ist eine gute Planung sehr wichtig.



Ressort Gemeindeeigene Liegenschaften

Urs Hänggi, Gemeinderat

Ausbau Büroräumlichkeiten

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse am Sitz der Abteilung Soziales, Gesundheit & Alter an der Hauptstrasse 28 drängte sich eine Verlegung der Bereiche Asylbetreuung und Sozialhilfebuchhaltung auf. Um die noch verfügbaren Standorte optimal zu nutzen, wurde eine Rochade der Mitarbeitenden des Ressorts Jugend- und Schulsozialarbeit von der Hohlegasse 4 in die leerstehenden Räumlichkeiten an der Bottmingerstrasse 72 im Kerngarten vorgenommen. Somit konnten die Mitarbeitenden der Bereiche Asylbetreuung und Sozialhilfebuchhaltung in der Hohlegasse 4 untergebracht werden.

Beide Standorte – Hohlegasse 4 und Bottmingerstrasse 72 – wurden unter der Federführung der Abteilung Bau den neuen Nutzungsbedürfnissen entsprechend umgebaut und angepasst. Die Mitarbeitenden verfügen nun über genügend

Platz und es steht ihnen auch eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung. Am Standort für Asylbetreuung wurde zudem ein Kundenschalter sowie Besprechungsmöglichkeiten für die Asylbetreuer und deren Kunden eingerichtet.

Neues Fahrzeug Liegenschaftsdienst

Elektro-Fahrzeuge sind ideal für kurze Strecken. Dies war sich auch die Gemeinde Oberwil bewusst, als ein Ersatz für das Auto des Liegenschaftsdienstes nötig wurde. Aufgrund dieser Ausgangslage hat sich der Gemeinderat dafür entschieden, ein Elektro-Auto anzuschaffen. Damit verbunden war auch die Überlegung, einen Beitrag an die Energiestadt zu leisten und die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand gegenüber der Bevölkerung zu unterstreichen.

Das neue Fahrzeug ist bereits seit einigen Monaten im Einsatz, dabei konnten erste Erfahrungen gesammelt werden. Das Fahrzeug hat sich in der Handhabung bewährt, auch wenn bei tiefen



Temperaturen der Stromverbrauch sehr hoch ist und die Ladezyklen der Batterie sich entsprechend verkürzen.

Landabtausch mit Bürgergemeinde

Im Zuge der Planung des Verwaltungsneubaus der Gemeinde, wurden die Potenziale der angrenzenden Grundstücke auf dem Areal der Gemeindeverwaltung und des Schulhauses Wehrlin untersucht. In der gemeindeeigenen Liegenschaft Hauptstrasse 28 ist die Abteilung Soziales, Gesundheit & Alter untergebracht, die in den Verwaltungsneubau übersiedeln wird. Somit muss nach der Fertigstellung des Neubaus eine Lösung für die zukünftige Nutzung gefunden werden.

Angrenzend an die Liegenschaft Hauptstrasse 28 befindet sich das Restaurant Rössli und das Sprützhüsli, die sich beide im Eigentum der Bürgergemeinde befinden. Die Bürgergemeinde

und die Einwohnergemeinde sehen in der Situation eine grosse Chance, für beide Parteien eine zukunftssträchtige Lösung zu finden und sind sich deshalb einig, dass ein Landabtausch der Parzelle Hauptstrasse 28 mit der Parzelle Schulstrasse 9 sinnvoll ist und für beide eine Win-win-Lösung ergibt.

Mit der Schulstrasse 9 inklusive dem nebenliegenden Parkplatz des Restaurants Rössli erhält die Einwohnergemeinde ein Grundstück, das für zukünftige Lösungen auf dem Wehrlin-Areal mit seinen engen Platzverhältnissen einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Bis dahin wird das Gebäude für eine Zwischennutzung zur Verfügung stehen. An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2017 wurde der Landabtausch angenommen. Somit können beide Parteien ihre zukünftigen Planungen ohne Einschränkungen und im Sinne einer durchdachten, gesamtheitlichen Idee durchführen.



Seite 14: Das neue Elektro-Fahrzeug des Liegenschaftsdiensts.

Seite 15: Aufenthaltsraum und Sitzungszimmer in der Liegenschaft Im Kerngarten.

Raumplanung sowie Öffentlicher Verkehr

Christian Pestalozzi, Gemeinderat

Ortsbus mit Rekordzahlen

Beim Ortsbus, der in Oberwil und Bottmingen verschiedene Wohnquartiere bedient und so das Netz des öffentlichen Verkehrs erweitert, haben sich die Fahrgastzahlen im Jahr 2017 wiederum erfreulich entwickelt. Fast 200'000 Fahrgäste haben den Ortsbus im letzten Jahr benutzt, was gegenüber 2016 eine Zunahme von etwa 15'000 Fahrgäste bedeutet. Die Zunahme geht vor allem auf zusätzliche Ein- beziehungsweise Aussteiger bei den Haltestellen Bleimatt und Hochletten zurück. Somit scheinen besonders Primarschüler das Angebot vermehrt zu nutzen, weil die neue Schulanlage am Marbach über die Haltestelle Bleimatt direkt erreicht werden kann. Auch an der Haltestelle Bottmingen wurden mehr Fahrgäste als im Vorjahr verzeichnet.

Wie weiter in der Raumplanung

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass sich Oberwil als moderne und attraktive

Gemeinde im Leimental weiterentwickelt. Wegweisend für diese Entwicklung ist der kommunale Richtplan, den die Oberwiler Bevölkerung im Jahr 2012 verabschiedet hat. Ein Kernthema des Richtplans ist die Auslagerung der Sportplätze vom Eisweiher ins Gebiet Entenwuh und der damit einhergehenden Umnutzung des Areals. Mit dem für die Behörde verbindlichen Auftrag hat der Gemeinderat im Jahr 2013 das Projekt «Eisweiher plus» gestartet und ein Leitbild erarbeitet.

Dem Planungskredit für die Umnutzung des Areals wurde an der Gemeindeversammlung im September 2016 zugestimmt. Die Stimmbürger haben jedoch aufgrund des zustande gekommenen Referendums im Februar 2017 den Kredit



an der Urne mit über 70 Prozent deutlich abgelehnt. Nun stellt sich die Frage, wie es mit dem Areal Eisweiher weitergehen soll. Mit dem eindeutigen Volksverdikt sind die Auslagerung der Sportanlagen und die Umnutzung des Areals Eisweihers bis auf weiteres vom Tisch.

Im Rahmen der nun geplanten Revision der Zonenvorschriften Siedlung wird sich der Gemeinderat gemein-

sam mit der Bevölkerung erneut Überlegungen zur zukünftigen Nutzung der Gebiete Entenwuh und Eisweiher machen. Die Sportanlagen sind nach wie vor sanierungsbedürftig und auch die Schulanlage am Marbach benötigt dringend mehr Aussenraum.

Beschwerden gegen Zonenplan Landschaft

Am 15. Dezember 2016 hat die Gemeindeversammlung die revidierten Zonenvorschriften Landschaft einstimmig beschlossen. Mit dem neuen Reglement werden für die Landwirtschaft Rahmenbedingungen geschaffen, die unseren Landwirten – unter Einhaltung der übergeordneten rechtlichen Bestimmungen – Entwicklungsperspektiven offen lassen. Gleichzeitig werden



mit den neuen Zonenvorschriften die bestehenden Vernetzungskorridore erhalten und gezielt Räume für ökologische Ausgleichsflächen geschaffen. Dabei sind auch die Anliegen der Erholungssuchenden und der Freizeitsportler berücksichtigt.

Gemäss dem kantonalen Raumplanungs- und Baugesetz sind die Zonenvorschriften nach der Geneh-

migung durch die Gemeindeversammlung öffentlich aufzulegen. Im Zuge dieser Planaufgabe sind beim Gemeinderat gegen den Zonenplan Landschaft vier Einsprachen eingegangen. Die Verständigungsgespräche führten leider zu keinem Rückzug der Einsprachen. Daraufhin hat der Gemeinderat im Juli 2017 die Zonenvorschriften dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet und beantragt, die offenen Einsprachen abzuweisen.

Der Entscheid des Regierungsrates ist weiterhin offen, so dass die von der Gemeindeversammlung im Dezember 2016 beschlossenen Zonenvorschriften Landschaft noch nicht rechtsgültig sind.

Verwaltung

André Schmassmann, Gemeindeverwalter

Neue Öffnungszeiten Einwohnerdienste

Im Sinne einer Optimierung der Kundenfreundlichkeit wurden die Öffnungszeiten der Schalter im Hauptgebäude der Gemeindeverwaltung angepasst. Die Grundlage dafür war eine statistische Erhebung zur Laufkundschaft über mehrere Monate. Seit Oktober 2017 sind die Schalter der Einwohnerdienste am Donnerstag nun durchgehend von 7 bis 18.30 Uhr geöffnet. Im Gegenzug bleiben die Schalter am Freitagnachmittag geschlossen. Die neuen Öffnungszeiten gelten vorerst für ein Jahr. Danach überprüft die Gemeindeverwaltung die Situation nochmals anhand der bis dahin gesammelten Daten zur Laufkundschaft.



Die neuen Öffnungszeiten gelten vorerst für ein Jahr. Danach überprüft die Gemeindeverwaltung die Situation nochmals anhand der bis dahin gesammelten Daten zur Laufkundschaft.

Die neuen Öffnungszeiten gelten vorerst für ein Jahr. Danach überprüft die Gemeindeverwaltung die Situation nochmals anhand der bis dahin gesammelten Daten zur Laufkundschaft.

Elektronische Geschäftsverwaltung

Im Berichtsjahr wurde das Projekt zur Einführung einer elektronischen Geschäftsverwaltung (Gever) vorangetrieben. Mit Gever sollen neu alle Daten, Dokumente und Dienste nur noch elektronisch erfasst, bearbeitet und abgelegt werden. Damit soll in der Verwaltung das papierarme Büro Realität werden. Mit CMI Axioma hat sich der Gemeinderat für eine Software entschieden, welche die elektronische Geschäftsführung und auch das digitale Sitzungsmanagement bestmöglich unterstützt. Die Gemeinde ist überzeugt, dass sich der Einsatz einer elektronischen Geschäftsführung positiv auf die Qualität und die

Effizienz der Gemeindeverwaltung auswirken wird. Der Gemeinderat darf sich zudem darauf freuen, seine Sitzungen in Zukunft papierlos führen zu können. Mit der erfolgreichen Umsetzung des Projekts Gever wird die Gemeinde für die administrativen Herausforderungen der Zukunft gerüstet sein.

Entwicklung Abteilung Bau

Die vorhandenen personellen Ressourcen in der Abteilung Bau sind unzureichend, um alle Auf-





gaben zeitgerecht und in annehmbarer Qualität erfüllen zu können. Dies ergab eine Organisationsanalyse, die im vergangenen Frühling durchgeführt worden war. Der Gemeinderat hat daraufhin

einem umfangreichen Massnahmenplan für die nächsten zwei Jahre zugestimmt. Dieser konzentriert sich hauptsächlich auf die Verbesserung der Arbeitsabläufe, der Arbeits- und Führungsinstrumente wie auch einer Neuordnung der Aufgaben.

Doch selbst bei optimaler Organisation

verfügte die Abteilung Bau angesichts der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen über zu wenig Personal, weshalb die personellen Ressourcen in den Bereichen Administration und Projektmanagement aufgestockt wurden. Damit die Neuorganisation der Abteilung Bau unbelastet angegangen werden konnte, hat sich der bisherige Abteilungsleiter Felix Keller im Hinblick auf seine absehbare Pensionierung aus der Führungsverantwortung zurückgezogen. Er wird sich bis zu seiner Pensionierung auf die Betreuung der Grossprojekte wie den Neubau der Gemeindeverwaltung, die Sanierung der Schulanlage Thomasingarten sowie die Totalrevision der Zonenvorschriften Siedlung konzentrieren und weiterhin seine grosse Erfahrung und sein umfangreiches Wissen einbringen. Mit Niklaus Gafner hat der neue Leiter der Abteilung Bau seine Tätigkeit im Herbst aufgenommen.



Seite 18/19: Spalierbäume am Kuenze-Huus, Hohlegasse 6.

Seite 18/19: Das Maskottchen Geverli begleitet die Gemeindeverwaltung bei der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung.

Personalstatistik der Verwaltung

öffentlich-rechtliche Anstellungsverhältnisse

Personalbestand (inkl. Vakanzen)

31.12.2017		31.12.2016	
Anzahl Stellen	Anzahl Personen	Anzahl Stellen	Anzahl Personen
67,29	97	64,25 ²	93 ²

Mutationen im Berichtsjahr 2017

15 Neueintritte¹
 10 Austritte, davon 2 Pensionierungen

Personen in Ausbildung per 31. Dezember 2017 (MA = Mitarbeitende)

Fachrichtung	Bestand per 31.12.2017		Bestand per 31.12.2016		Kommentar
	in %	MA	in %	MA	
Kauffrau/Kaufmann	400	4	400	4	
Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt Werkdienst	100	1	100	1	
Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt Hausdienst	100	1			Neues Ausbildungsangebot (plus 100%)
Praktikant Jugendar- beit (Studium)	60	1			Neues Ausbildungsangebot (plus 60%)
Total	660	7	500	5	

Stellenübersicht per 31. Dezember 2017 (MA = Mitarbeitende)

Abteilung	Bestand per 31.12.2017		Bestand per 31.12.2016		Kommentar
	in %	MA	in %	MA	
Gemeindevorwarter	100	1	100	1	
Zentrale Dienste (ZD) ³	400	5	380	5	Aufgrund gleicher Leitungsperson der Abteilungen BKF und ZD wird die Abteilungsleitung in der Abteilung BFK gezählt. Erhöhung Pensum Leitung ZD (plus 20%).
Bildung, Kultur, Freizeit (BKF) ³	1160,26	29	970,86	27	Pensenerhöhung und eine zusätzliche Stelle aufgrund Reorganisation im Ressort Familien- und Schulergänzende Tagesstrukturen, erhöhter Kinderzahlen und Anpassung der Betreuungszeiten im Tageskindergarten (plus 134.40%) Zusätzliche Stelle Schulsozialarbeit Primar (plus 55%)
Einwohnerdienste & Sicherheit	718,73	10	733,80	11	Pensenanpassung Postdienst aufgrund eines neuen Verwaltungsstandortes (plus 9,93%) Eine Bannwartstelle wurde infolge Kündigung nicht mehr ersetzt (minus 25%)
Soziales, Gesundheit & Alter	860	13	860	12	Zusätzliche Stelle Sozialberatung ohne Erhöhung des Gesamtpensums
Finanzen	925	10	925	10	
Bau (inkl. Werkhof)	2565	29	2455 ²	27	Reorganisation in der Abteilung Bau mit zusätzlicher befristete Stelle Projektleitung (plus 70%) und zusätzlicher Stelle in der Administration (plus 40%)
Total	6728,99	97	6424,66²	93²	

¹ Zwei vakante Stellen (Austritt im 2016) wurden erst 2017 wieder besetzt.

² Im Jahresbericht 2016 wurde irrtümlicherweise ein Mitarbeiter mit 100% doppelt gezählt.

³ Bis 31. Dez. 2016 Bestandteil der Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit und Zentrale Dienste. Per 1. Jan. 2017 eigenständige Abteilung.

Bericht des Gemeinderats zur Jahresrechnung

Allgemeine Bemerkungen

In der Gemeinde Oberwil wird die Rechnung nach den Grundsätzen der «Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WOV)» geführt, entsprechend beschliesst die Gemeindeversammlung Budget und Rechnung nach WOV. Die konventionelle Darstellung der Rechnung der Gemeinde Oberwil nach HRM2 kommt nur für interne Zwecke sowie für den innerkantonalen Vergleich zwischen den Gemeinden zur Anwendung. Die Investitionsrechnung wird hingegen wie in allen anderen Gemeinden konventionell, das heisst nach HRM2-Grundsätzen, dargestellt.

Bemerkungen zur Leistungsrechnung 2017

Die Leistungsrechnung 2017 schliesst mit 68'000 Franken Mehrkosten ab. Dies entspricht der Prognose des Budgets, in welchem Mehrkosten von 122'000 Franken vorgesehen waren. Viele Leistungen erweisen sich als verlässlich budgetiert. Neben vielen Leistungen mit vergleichsweise geringen Kosten gilt dies insbesondere auch für bedeutende Kostenblöcke wie den Finanzausgleich oder die stationären Pflegeleistungen. Auch die Steuererträge schliessen wie budgetiert ab.

Änderungen im Vergleich zum Budget ergaben sich insbesondere im Bereich der Bildung und bei der Sozialhilfe. Kindergarten und Primarschule überschritten das Budget insbesondere wegen höherer Personalkosten um rund 0,7 Millionen Franken, während die Sozialhilfe um denselben Betrag unter Budget blieb. Grund dafür war insbesondere der unerwartete Rückgang bei den Fallzahlen.

Investitionen

Die Investitionsrechnung 2017 weist Nettoinvestitionen von knapp 2,1 Millionen Franken aus. Dies entspricht nur der Hälfte des Budgets. Grund dafür ist zum einen das Ergebnis der Eisweiher-Abstimmung vom Frühling 2017, mit welcher die Stimmbevölkerung Nein zu budgetierten Projektierungsausgaben sagte. Zum andern ergaben sich bei verschiedenen Projekten auch Verzögerungen, so dass die Ausgaben dafür zu einem späteren Zeitpunkt anfallen werden.

Bilanz

2017 wurde nach Vorgabe des Kantons die Neubewertungsreserve zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst. Mit dem grössten Teil davon werden zwei Vorfinanzierungen geäufnet: In die Vorfinanzierung «Verwaltungsneubau» kommen zur bestehenden Million weitere 10 Millionen hinzu, so dass für das Projekt 11 Millionen Franken Vorfinanzierungen bilanziert sind. Damit ist nach heutigem Kenntnisstand das gesamte Projekt vorfinanziert. 2,9 Millionen Franken werden in die Vorfinanzierung «Thomasgarten» eingelegt, so dass dafür auch bereits ein namhafter Betrag vorfinanziert ist. Sämtliche weiteren Einlagen im Falle positiver Rechnungsabschlüsse würden ebenfalls zu Gunsten dieses Projektes verbucht.

2017 weiterhin bilanziert bleiben die 5,7 Millionen Rückstellungen für die finanziellen Massnahmen bzgl. Pensionskasse von Verwaltungs- und Lehrpersonal, welche per Ende 2018 berechnet und zur Zahlung fällig werden. Bereits

Die wichtigsten Abweichungen

Leistungsbereich	Abweichung	Wichtigste Gründe
111 – Schutz und Rettung	-50 %, CHF -114'239	Verschiedene Budgetposten der Feuerwehr wurden nur teilweise beansprucht resp. es resultierten höhere Erlöse. Auch der Beitrag an den Bevölkerungsschutz fiel tiefer aus als budgetiert.
122 – Leistungen für Sekundarschule	+60 %, CHF +9640	Höherer Stundenaufwand
152 – Familienergänzende Tagesbetreuung	-29 %, CHF -229'214	Mehrerlös infolge höherer Kinderzahlen, reduzierte Gemeinkosten infolge präziserer Umlage
154 – Jugend	- 12%, CHF -47'498	Das Budget wurde infolge Änderungen bei Organisation und Projekten nur zum Teil beansprucht.
171 – Wasser und Abwasser, GGA	+70 %, CHF + 77'564	Höhere Nettokosten u.a. infolge Gebührensenkung
172 – Umwelt und Natur	-14 %, CHF -105'557	Bei der Abfallbeseitigung resultierten höhere Erlöse, beim Umweltschutz tiefere Unterhaltskosten als budgetiert.
173 – Bestattungswesen	+ 12 %, CHF + 68'501	Mehrkosten bei der Dachsanierung der Friedhofkapelle und infolge Notfallsanierung der Heizkörper

jetzt zeichnet sich ab, dass diese Rückstellungen zu hoch bemessen sein dürften. Entsprechend ist eine deutliche Entlastung der Rechnung des laufenden Jahr 2018 absehbar, für welches ein Mehraufwand von 2,4 Millionen Franken budgetiert ist. Dieses Szenario dürfte so nicht eintreten, vielmehr ist mit einem positiveren Abschluss zu rechnen.

Die passivierten Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen betragen wie im Vorjahr 34,3 Millionen Franken. Dies entspricht der Finanzplanung und ist positiv zu werten.

Mit dem Abschluss 2017 verbleibt das steuerfinanzierte Eigenkapital auf bekannter Höhe, es beträgt rund 13,8 Millionen Franken. Zusätzlich sind neu Vorfinanzierungen in der Höhe von 13,9 Millionen Franken bilanziert. Diese werden den steuerfinanzierten Haushalt über die im Falle von Hochbauten vorgeschriebene Abschreibungsdauer von 30 Jahren dauerhaft entlasten,

da sie im Gegenzug zu den Abschreibungen aufzulösen sind. Zusammen mit den Fonds und den Vorfinanzierungen beträgt das Eigenkapital der Gemeinde Oberwil per Ende 2017 somit rund 31,5 Millionen Franken.

Fazit

Die Mehrzahl der Leistungen schliesst im budgetierten Rahmen ab. Einige wenige, grosse Verschiebungen gleichen sich aus und haben keinen Effekt auf das Ergebnis. Die vom Gemeinderat prognostizierte Entwicklung von steigenden Aufwendungen bei stagnierenden Erträgen hat sich leider bewahrheitet. Die Gemeinde Oberwil erwirtschaftet nur knapp die notwendigen Erträge. Die Selbstfinanzierung ist dadurch langfristig unzureichend. Der auf Grund der tiefen Nettoinvestitionen positive Selbstfinanzierungsgrad darf darüber nicht hinwegtäuschen. Die bereits in den Vorjahren angemahnte Kostendisziplin und mindestens stabile Steuererträge bleiben wichtig.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

über ihre Tätigkeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) führt für die Gemeindeversammlung die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und Verwaltungszweige durch. Sie prüft die Tätigkeit der Gemeindebehörden und -verwaltung und untersucht, ob die Rechtsnormen generell richtig angewendet sowie die Gemeindeversammlungsbeschlüsse ordnungsgemäss vollzogen worden sind. Sie erstattet der Gemeindeversammlung jeweils im ersten Halbjahr Bericht über ihre Feststellungen im vergangenen Jahr.

Die GPK setzt sich zusammen aus:

Stefan Steinemann (Präsident), Yves Krebs (Vizepräsident), Hans-Ruedi Bohrer, Vera Feldges, Simone Huber, Priska Boeglin (bis zum 31. Dezember 2017 Protokollführerin)

Im Berichtsjahr 2017 fanden zehn Sitzungen statt. Die Sitzungen beinhalteten schwergewichtig die Spezialprüfung des Projekts Eisweiher^{plus}. Zudem führte die GPK Gespräche mit dem Präsidenten der Energie- und Umweltkommission, Michele Hostettler, der Gemeinderätin Regula Messerli und dem Gemeindepräsidenten Hanspeter Ryser.

Ausführungen zu den Prüfungsgebieten

1. Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Die GPK prüfte den Vollzug der Gemeindeversammlungsbeschlüsse der Jahre 2014 bis 2017. Die GPK stellt fest, dass per 1. Januar 2018 die auf der Seite 29 dieses Jahresberichts aufgeführten Beschlüsse der Gemeindeversammlung aus sachlichen Gründen noch nicht vollzogen worden sind.

2. Tätigkeit der Energie- und Umweltkommission

Die GPK informierte sich anlässlich eines Gespräches im August 2017 mit dem Präsidenten Michele Hostettler über die Tätigkeit der Energie- und Umweltkommission (EUKO). Die GPK stellt fest, dass bei der EUKO die Aufgabengebiete und deren Zusammenarbeit mit der Abteilung Bau der Gemeinde nicht immer klar definiert sind. Die GPK empfiehlt, die EUKO mit ihrem wertvollen Know-how (Beispiel: Richt-, Raum-, Quartier- und Zonenplanung) vermehrt einzubeziehen.

3. Gespräche mit Mitgliedern des Gemeinderats

Die GPK führte im Februar 2017 ein Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten Hanspeter Ry-

ser durch. Dabei ging es um den allgemeinen Informationsaustausch und präsidiale Themen. Im März 2017 befragte die GPK Gemeinderätin Regula Messerli zu Themen aus den Bereichen Schule, Musikschule und familienergänzende Tagesstrukturen.

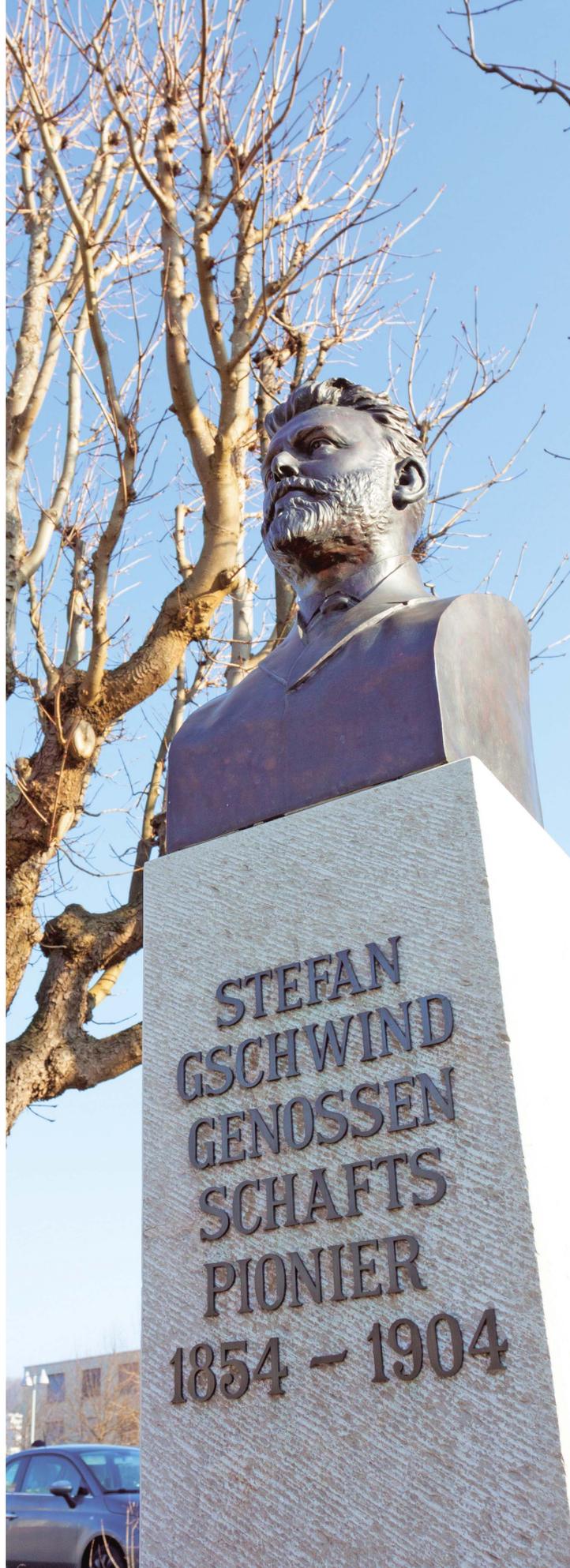
4. Spezialbericht Eisweiher^{plus}

Zum Projekt Eisweiher^{plus} erstellte die GPK den separaten Bericht vom 7. Dezember 2017. Dieser wurde an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2017 vorgestellt.

Schlussbemerkung

Die GPK ist bereit, Anregungen oder Anfragen aus der Bevölkerung entgegenzunehmen und sie gegebenenfalls zu prüfen und darüber der Gemeindeversammlung Bericht zu erstatten. Im Jahr 2017 war eine Eingabe aus der Bevölkerung zu verzeichnen.

Die GPK dankt dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Verwaltung und den Mitgliedern der Kommissionen, mit welchen sie im Berichtsjahr zusammengearbeitet hat, für die angenehme Zusammenarbeit.



Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Rechnung 2017

Gemäss gesetzlichem Auftrag haben wir

- die Buchführung,
- die konventionelle Jahresrechnung (HRM) und
- die Leistungs-Rechnung nach WoV (Wirkungsorientierte Verwaltungsführung)

der Einwohnergemeinde Oberwil geprüft. Für die Erstellung der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Prüfung erfolgte nach den derzeit geltenden Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Posten und Angaben der Jahresrechnung wurden mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner wurden die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt.

Die Prüfungen erfolgten teilweise durch die von uns beauftragte Wirtschaftsprüferin BDO AG. Im Weiteren wurde das Rechnungswesen der Zweckverbände und Anstalten, an welchen die Gemeinde beteiligt ist, durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) geprüft.

Gestützt auf den Bericht der Wirtschaftsprüferin BDO AG sowie unserer eigenen Prüfungen kom-

men wir zum Schluss, dass die Buchführung und die Jahresrechnung (konventionelle und WoV-Darstellung) den gesetzlichen Vorschriften und reglementarischen Bestimmungen entsprechen.

Die Rechnung 2017 nach HRM weist auch dieses Jahr ein besseres Ergebnis aus als budgetiert. War nach konventioneller Rechnungslegung (HRM) ein Aufwandüberschuss von 302'210 Franken budgetiert, so resultierte in der Rechnung 2017 nun ein Ertragsüberschuss von 72'265 Franken. Die wesentlichsten Budgetabweichungen werden in der Zusammenfassung des Gemeinderats zur Leistungs-Rechnung ausführlich erläutert.

Bei der Leistungs-Rechnung 2017 nach WoV schliessen ausser den Leistungsbereichen «Bildung», «Sport und Freizeitanlagen», «Verkehrswege und Grünanlagen», «Wasser und Abwasser, GGA», «Bestattungswesen» und «Finanzen» alle Leistungsbereiche besser ab als budgetiert. Besonders positiv schliesst in diesem Jahr der Leistungsbereich «Soziales» ab. Er liegt mit 6 Prozent beziehungsweise rund 280'000 Franken tiefer als budgetiert und fast im selben Umfang tiefer als im Vorjahr.

Die RPK hat die Rechnung eingehend geprüft. Alle Fragen konnten zufriedenstellend beantwortet werden. Es kann der Arbeit der Abteilung Finanzen wiederum eine gute Qualität attestiert werden.

Die RPK möchte insbesondere auf folgende Punkte aufmerksam machen:



- Durch die Vorgabe des Kantons Basel-Landschaft mussten die Neubewertungsreserven von rund 13 Millionen Franken aufgelöst werden. Davon wurden 12,9 Millionen Franken für die Vorfinanzierung des Verwaltungsneubaus (10 Millionen Franken) und die Sanierung der Schulanlage Thomasgarten (2,9 Millionen Franken) zurückgestellt.
- Bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen konnte ein Zuwachs von rund 800'000 Franken im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. Dagegen haben die Steuereinnahmen der juristischen Personen um rund 570'000 Franken abgenommen. Dies ist auf einen Veranlagungsrückstand beim Kanton zurückzuführen, was eine Verschiebung auf die nächsten Jahre zur Folge haben wird.
- Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals haben im Vergleich zum Vorjahr wiederum um rund 450'000 Franken zugenommen. Von diesen Kosten sind gemäss Gemeinderat

nur 185'200 Franken auf neue Stellen zurückzuführen. Die restlichen Mehrkosten sind aufgrund von Absenzen beziehungsweise Stellvertretungsanstellungen zustande gekommen. Diese Kosten werden jedoch durch die erhaltenen Versicherungstaggelder kompensiert.

Durch die Wirtschaftsprüferin BDO AG wurden im Rechnungsjahr 2017 zusätzlich die Themen «Fakturierung Anschluss- und Bewilligungsgebühren Spezialfinanzierungen» sowie «Fakturierung jährliche Gebühren der Spezialfinanzierung» auf deren Reglementierung und Handhabung (Abläufe und Kontrollen) geprüft. Es wurden keine nennenswerten Mängel festgestellt, Verbesserungsvorschläge wurden der Verwaltung wie dem Gemeinderat direkt mitgeteilt.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die nach WoV-Grundsätzen erstellte Leistungsrechnung 2017 und die Investitionsrechnung 2017 zu genehmigen.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung

Im Jahr 2017 fanden zwei Gemeindeversammlungen statt:

Datum	Geschäft	Beschluss
15. Juni	Jahresrechnung 2016	angenommen
	Bericht über die naturnahe Pflege der Grünanlagen (Information)	Kenntnisnahme
14. Dezember	Budget 2018	angenommen
	Finanzplan 2019-2023	Kenntnisnahme
	Planungskredit neue Gemeindeverwaltung	angenommen
	Abtausch Parzelle Einwohnergemeinde (Hauptstrasse 28) und Bürgergemeinde (Schulstrasse 9)	angenommen
	Abrechnung Verpflichtungskredit für den Mieterausbau Ersatz Kindergarten Kerngarten sowie Tageskindergarten Kerngarten	angenommen

Stand der Umsetzung bei den noch offenen Beschlüssen der Gemeindeversammlung (GV):

Datum GV	Geschäft	Stand der Umsetzung (Mai 2018)
12. Dez. 2013	Baukredit neue Schulanlage Sägestrasse	Die Schulanlage ist gebaut, die Abrechnung des Verpflichtungskredits wird im Laufe des Jahres 2018 vorgelegt.
14. Sept. 2014	Ausbau der Langedasse mit Anschluss an die Therwilerstrasse und Mutation des Strassennetzplans	Das Projekt befindet sich im Bau.
11. Dez. 2014	Verpflichtungskredit Lüftungsanlage im Hallenbad Hüslimatt von Fr. 580'000.00	Die letzten Mängel sind inzwischen behoben. Die Abrechnung des Verpflichtungskredits wird der Gemeindeversammlung im Laufe des Jahres 2018 vorgelegt.
4. März 2015	Abschalten der öffentlichen Beleuchtung nachts zwischen 1.00 Uhr und 5.00 Uhr im Rahmen der Leistung 16101 «Strassen und Wege»	Teilweise vollzogen – wegen technischer Schwierigkeiten kann die Nachtabschaltung teils erst nach Umrüstung auf LED-Leuchten erfolgen.
24. März 2015	Projektierungskredit für die Auslagerung der Sportanlagen ins Entenwuhur von 250'000 Franken	Aufgrund der Ablehnung des Projekts Eisweiher plus hat der Gemeinderat beschlossen, den Kredit an die Gemeindeversammlung zurückzugeben (traktandiert für Gemeindeversammlung vom Juni 2018).
15. Dez. 2016	Revision Zonenplan Landschaft	Beschwerden im Rahmen der Planaufgaben sind beim Regierungsrat hängig
14. Dez. 2017	Planungskredit neue Gemeindeverwaltung	Das Wettbewerbsverfahren zur Auswahl des Bauprojekts läuft.
14. Dez. 2017	Abtausch Parzelle Einwohnergemeinde (Hauptstrasse 28) und Bürgergemeinde (Schulstrasse 9)	Die entsprechenden Grundbuchänderungen sind in Auftrag gegeben.

Einige interessante Zahlen

Aus dem Einwohnerverzeichnis

Wohnbevölkerung

Bestand am 31.12.2016:	11 280
Bestand am 31.12.2017:	11 261
davon	
Männlich	5398
Weiblich	5863

Wohnbevölkerung nach Nationalität

Schweizer/innen	8654
Ausländer/innen	2607

Wohnbevölkerung nach Konfession

Römisch-Katholisch	2794
Evangelisch-Reformiert	2761
Christkatholisch	45
Übrige/ohne	5661

Wohnbevölkerung nach Zivilstand

ledig	4518
verheiratet	5184
geschieden	920
verwitwet	615
übrige	24

Stimmberechtigte

Total	7410
davon Auslandschweizer	164

Kultur, Sport und Freizeit

Anzahl Vereine	99
----------------	----

Aus der Leistungsrechnung 2017

Anzahl Leistungsgruppen	20
Anzahl Leistungen	60

Stationäre Pflegeleistungen

Unterstützte Personen pro Jahr	85
Durschnittlicher Beitrag pro APH-Bewohner und Tag (CHF)	45.15

Tagesstrukturen Primarschule

Anzahl angemeldete Kinder	56
Anzahl Betreuungsstunden pro Jahr	1650
Kosten pro Betreuungsstunde (CHF)	104.85

Betreuung und Unterstützung Asylsuchende

Anzahl Asylsuchende pro Jahr	93
Anzahl Stunden für Betreuung pro Jahr	559
Anzahl vermittelte Kurse und Beschäftigungsangebote pro Jahr	185

Pflege der Grünanlagen

Gesamtfläche (m ²)	59'900
Kosten pro m ² Grünanlagen (CHF)	11

Steuererträge

Steuerfuss natürliche Personen (%)	48
Steuerertrag pro Einwohner (CHF)	3090
Steuerertrag pro Steuerfussprozent (CHF)	656'986



Seite 31: Skulptur auf dem Waldfriedhof Rüti – Foto aus dem Fotowettbewerb «Typisch Oberwil» (Fotografin: Annette Meyer López).

Ergebnisübersicht

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Abw. in %	Budget 2017	Rechnung 2016
0	Allgemeine Verwaltung	1'844'304	-4 %	1'922'614	1'898'464
101	Gemeinderat	884'483	2 %	869'799	823'138
102	Allgemeine Dienstleistungen	959'821	-9 %	1'052'815	1'075'326
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	115'134	-50 %	229'373	152'512
111	Schutz und Rettung	115'134	-50 %	229'373	152'512
2	Bildung	11'106'116	7 %	10'349'579	10'331'158
121	Bildung	11'080'495	7 %	10'333'598	10'323'824
122	Leistungen für Sekundarschule	25'621	60 %	15'981	7'334
3	Kultur, Sport, Freizeit	1'524'580	1 %	1'513'205	1'676'693
131	Freizeit, Kultur und Sport	650'047	-2 %	664'792	614'885
132	Sport- und Freizeitanlagen	874'533	3 %	848'413	1'061'808
4	Gesundheit	525'464	-4 %	548'370	475'012
141	Gesundheit	525'464	-4 %	548'370	475'012
5	Soziale Sicherheit	7'175'309	-7 %	7'755'683	7'487'184
151	Alter	1'832'825	-1 %	1'859'403	1'857'567
152	Familienergänzende Tagesbetreuung	550'760	-29 %	779'974	569'861
153	Soziales	4'441'413	-6 %	4'718'497	4'703'274
154	Jugend	350'311	-12 %	397'809	356'481
6	Verkehr	2'508'034	2 %	2'465'319	2'309'025
161	Verkehrswege und Grünanlagen	2'258'944	3 %	2'203'025	2'053'535
162	Öffentlicher Verkehr	249'090	-5 %	262'294	255'490
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'689'434	1 %	1'666'586	847'033
171	Wasser und Abwasser, GGA	-32'508	70 %	-110'072	-747'045
172	Umwelt und Natur	627'385	-14 %	732'942	633'578
173	Bestattungswesen	640'851	12 %	572'350	530'508
174	Raumplanung	453'706	-4 %	471'366	429'992
9	Finanzen und Steuern	-27'212'897	-1 %	-27'023'875	-27'516'219
191	Finanzen	-1'023'707	7 %	-1'103'220	-997'033
192	Steuern und Finanzausgleich	-26'189'190	-1 %	-25'920'655	-26'519'186
70	Leistungen ohne Umlage	792'099	14 %	694'659	469'421
701	Leistungen zu Gunsten Dritter	-30'942	-449 %	8'855	-29'514
702	Verwaltungsinterne Leistungen	462'374	-15 %	544'645	347'894
703	Vandalenschäden	8'564		0	6'769
709	Andere nicht umgelegte Kostenstellen	352'103	149 %	141'159	144'272
	Ergebnis WoV	67'577		121'513	-1'869'714
	Sonderfinanzierungen HRM	-60'720	215 %	-19'300	688'791
	Diverses, nicht WoV-relevant	-79'124		200'000	1'018'886
	Total	-72'267		302'213	-162'037
	Rundung	2		-3	3
	Ergebnis HRM	-72'265		302'210	-162'034

Saldo je Leistungsbereich und Leistung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
101	Gemeinderat	884'483	869'799	823'139
10101	Führungsaufgaben des Gemeinderates	502'643	513'129	503'261
10102	Öffentlichkeitsarbeit	223'469	195'427	186'106
10103	Anlässe der Gemeinde	158'371	161'243	133'772
102	Allgemeine Dienstleistungen	959'821	1'052'815	1'075'326
10201	Wahlen und Abstimmungen	78'188	82'863	119'831
10202	Gemeindeversammlung	116'817	137'865	141'086
10203	Informationsdienst, allg. Dienste Einwohnerzentrale	132'896	141'584	150'207
10204	Einwohnerdienste	345'530	322'479	331'650
10206	Tierkontrolle	-10'161	-5'778	-26'087
10207	Parkraumbewirtschaftung	-15'393	3'641	-606
10208	Gemeindepolizei	311'944	370'161	359'245
111	Schutz und Rettung	115'134	229'373	152'512
11101	Feuerwehr und Feuerschau	-2'638	96'111	34'078
11102	Bevölkerungsschutz	117'772	133'262	118'434
121	Bildung	11'080'495	10'333'597	10'323'824
12101	Stufe Kindergarten	2'340'302	2'163'103	2'124'997
12102	Stufe Primarschule	7'399'514	6'853'117	6'963'096
12103	Schulsozialdienst Kindergarten und Primarschule	236'715	230'491	125'510
12105	Musikschule Leimental	1'103'964	1'086'886	1'110'221
122	Leistungen für die Sekundarschule	25'621	15'981	7'334
12201	Schulsozialdienst Sekundarschule	25'621	15'981	7'334
131	Freizeit, Kultur, Sport	650'047	664'791	614'885
13101	Unterstützung kultureller Aktivitäten	330'227	335'637	302'916
13103	Freizeit und Sport, Sportliche Anlässe	56'102	68'518	66'960
13104	Gartenbad Bottmingen	263'718	260'636	245'009
132	Sport- und Freizeitanlagen	874'533	848'413	1'061'809
13201	Sportanlagen	258'783	273'540	259'062
13202	Hallenbad	522'552	447'826	741'113
13203	Kinderspielplätze und Freizeitanlagen	93'198	127'047	61'634
141	Gesundheit	525'464	548'370	475'012
14101	Gesundheitsschutz	113'857	118'034	115'757
14102	Ambulante Pflegeleistungen	411'607	430'336	359'255
151	Alter	1'832'825	1'859'402	1'857'567
15103	Information für Senioren, Unterstützung bei SV-Anträgen	24'045	81'404	30'145
15104	Tagesbetreuung für Senioren	27'178	26'659	30'507
15105	Stationäre Pflegeleistungen	1'781'602	1'751'339	1'796'916

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
152	Familienergänzende Tagesbetreuung	550'761	779'974	569'861
15201	Tagesfamilien	121'155	137'474	116'868
15202	Kinderkrippen	132'907	112'134	127'319
15203	Tageskindergarten	107'212	166'908	135'669
15204	Mittagstisch	146'529	296'960	183'701
15205	Hort	42'958	66'498	6'304
153	Soziales	4'441'413	4'718'497	4'703'274
15301	Kindes- und Erwachsenenschutz	218'291	331'342	263'786
15302	Sozialberatung	213'811	271'763	242'430
15303	Gesetzliche Sozialhilfe	3'905'707	3'954'754	4'047'263
15304	Betreuung und Unterstützung von Asylsuchenden	-36'353	34'617	14'319
15305	Spenden und Beiträge an soziale Institutionen	127'888	110'320	122'256
15306	Erziehungs- und Jugendberatung	12'069	15'701	13'220
154	Jugend	350'311	397'809	356'481
15401	Angebote für die Jugend	350'311	397'809	356'481
161	Verkehrswege und Grünanlagen	2'258'944	2'203'024	2'053'535
16101	Strassen und Wege	1'592'878	1'529'040	1'444'733
16102	Pflege der Grünanlagen	666'066	673'984	608'802
162	Öffentlicher Verkehr	249'090	262'294	255'490
16201	Ruftaxi	46'694	47'932	46'212
16202	Ortsbus	202'396	214'362	209'278
171	Wasser und Abwasser, GGA	-32'509	-110'072	-747'045
17101	Wasserversorgung	-33'273	-30'650	-113'368
17102	Abwasserbeseitigung	114'542	-15'888	-411'550
17103	Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)	-113'778	-63'534	-222'127
172	Umwelt und Natur	627'385	732'943	633'578
17201	Abfallbeseitigung	224'911	294'121	221'101
17202	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	402'474	438'822	412'477
173	Bestattungswesen	640'851	572'350	530'508
17301	Bestattungswesen und Friedhofanlage	640'851	572'350	530'508
174	Raumplanung	453'706	471'365	429'992
17401	Raumplanung und Geoinformationen	349'626	352'878	295'113
17402	Vollzug Baureglemente für private Hochbauten	104'080	118'487	134'879
191	Finanzen	-1'023'707	-1'103'218	-997'033
19101	Debitorenmanagement	-209'243	-128'956	-163'428
19102	Verwaltung von Anlagen und Schulden	68'949	69'428	68'723
19103	Liegenschaften des Finanzvermögens	-370'310	-471'812	-402'636
19104	Erträge aus Grund und Boden	-565'041	-620'752	-548'429
19105	Katasterführung	51'938	48'874	48'738

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
192	Steuern und Finanzausgleich	-26'189'190	-25'920'653	-26'519'186
19201	Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbenden	350'763	422'306	436'105
19202	Steuererträge	-34'579'843	-34'507'287	-34'191'454
19203	Finanzausgleich	8'039'890	8'164'328	7'236'163
70	Kostenstellen ohne Umlagen	792'099	694'659	469'421
701	Leistungen zu Gunsten Dritter	-30'942	8'855	-29'514
702	Verwaltungsinterne Leistungen	462'374	544'645	347'894
703	Vandalenschäden	8'564	0	6'769
709	Nicht umgelegte Kostenstellen	352'103	141'159	144'272
	Ergebnis WoV	67'577	121'513	-1'869'714

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2017

	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	407'344.44	407'344.44	386'000	386'000	114'628.15	114'628.15
2 Bildung Nettoaufwand	92'215.49	92'215.49	470'000	470'000	2'738'296.63	2'738'296.63
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	205'863.55	8'250.00 197'613.55	1'070'000	90'000 980'000	744'548.70	81'850.00 662'698.70
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	103'173.55	103'173.55	100'000	100'000	34'401.50	34'401.50
6 Verkehr Nettoaufwand	921'871.30	921'871.30	1'117'000	1'117'000	923'057.95	923'057.95
7 Umwelt und Raumplanung Nettoaufwand	886'962.40	592'367.50 294'594.90	2'375'000	1'500'000 875'000	1'956'895.75	736'238.20 1'220'657.55
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand	114'016.30	55'686.00 58'330.30	100'000	100'000	20'950.90	20'950.90
T o t a l Zunahme der Nettoinvestitionen	2'731'447.03	656'303.50 2'075'143.53	5'618'000	1'590'000 4'028'000	6'532'779.58	818'088.20 5'714'691.38

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2017

Einwohnergemeinde		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	407'344.44		386'000		114'628.15	
02	Allgemeine Dienste	407'344.44		386'000		114'628.15	
022	Allgemeine Dienste	105'560.74		156'000		114'628.15	
0220	Allgemeine Dienste	105'560.74		156'000		114'628.15	
5060.01	EDV-Hardware (Netzwerktechnik)	105'560.74		156'000		114'628.15	
029	Verwaltungsliegenschaften	301'783.70		230'000			
0290	Verwaltungsliegenschaften	301'783.70		230'000			
5040.01	Innenausbau Büroräumlichkeiten Kerngarten	180'341.25		0			
5040.04	Ausbau Büroräumlichkeiten Hohlegasse 4	52'326.15		0			
5040.07	Projektstudie Neue Gemeindeverwaltung	36'512.10		200'000			
5060.01	Kleinlieferwagen für Liegenschaftsdienst	32'604.20		30'000			
2	BILDUNG	92'215.49		470'000		2'738'296.63	
21	Obiligatorische Schule	92'215.49		470'000		2'738'296.63	
212	Primarschule			180'000			
2120	Primarschule			180'000			
5060.01	Neue Notebooks für die Schüler und Schülerinnen	0.00		180'000			
217	Schulliegenschaften	92'215.49		290'000		2'738'296.63	
2171	Schulanlage Am Marbach	88'693.14				2'558'654.98	
5040.12	Neues Primar-Schulhaus Am Marbach	88'693.14		0		2'558'654.98	
	SV-Beschluss vom 12.12.2013 Betrag CHF 22'700'000.00						
2173	Wehrlin-Schulhaus			290'000		82'569.75	
5040.03	Wehrlinhalle	0.00		160'000		82'569.75	
5060.01	Diverse Sanierungen Erneuerung Evakuations- und Brandmeldeanlage Wehrlinhalle	0.00		130'000			
2179	Kindergärten	3'522.35				97'071.90	
5040.01	KIGA/Mittagstisch Kerngarten	7'117.25-		0		10'431.80	
	SV-Beschluss vom 12.06.2013 Betrag CHF 1'200'000.00						
5040.03	Sonnenschutz KG Kerngarten	10'639.60		0		86'640.10	
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT KIRCHE	205'863.55	8'250.00	1'070'000	90'000	744'548.70	81'850.00
33	Medien	99'713.95	8'250.00	250'000	90'000	190'675.55	81'850.00
332	Massenmedien	99'713.95	8'250.00	250'000	90'000	190'675.55	81'850.00
3321	Antennen- und Kabelanlagen	99'713.95	8'250.00	250'000	90'000	190'675.55	81'850.00
5030.01	GGA-Antennenanlage	99'713.95		250'000		190'675.55	
6371.01	Diverse Erweiterungen GGA-Anschlussbeiträge		8'250.00		90'000		81'850.00
34	Sport und Freizeit	106'149.60		820'000		553'873.15	
341	Sport	106'149.60		820'000		553'873.15	
3412	Hallenbad	26'310.80		480'000		553'873.15	
5040.02	Fernwärmeeinspeisung Hallenbad	0.00		280'000		0.00	
5060.01	Möbilien u. Technische Anlagen Hallenbad	32'033.80		200'000		206'156.30	
5060.02	Sanierung der Lüftungsanlage Hallenbad	5'723.00-		0		347'716.85	
	SV-Beschluss vom 11.12.2014 Betrag CHF 580'000.00						
3414	Leichtathletik- und Fussball- anlagen	79'838.80		340'000			
5030.02	Auslagerung Sportanlagen, Projektierung	0.00		250'000			
	GV-Beschluss vom 24.03.2015 Betrag CHF 250'000.00 Kreditabrechnung 12.02.2017						
5060.01	Sportplatz, Ersatz Allradtraktor	79'838.80		90'000			

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2017

Einwohnergemeinde	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016			
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
5	SOZIALE SICHERHEIT		103'173.55	100'000	34'401.50			
57	Sozialhilfe und Asylwesen		103'173.55	100'000	34'401.50			
573	Asylwesen				34'401.50			
5730	Asylwesen				34'401.50			
5040.01	Asylheim Bottmingerstrasse 61, Dachsanierung	0.00		0	34'401.50			
579	Übriges Sozialwesen		103'173.55	100'000				
5790	Übriges Sozialwesen		103'173.55	100'000				
5200.01	Neue Sozialhilfe-Software	103'173.55		100'000	0.00			
6	VERKEHR		921'871.30	1'117'000	923'057.95			
61	Strassenverkehr		921'871.30	1'117'000	923'057.95			
615	Gemeindestrassen/Werkhof		921'871.30	1'117'000	923'057.95			
6150	Gemeindestrassen/Werkhof		921'871.30	1'117'000	923'057.95			
5010.01	Diverse Gemeinde-Strassen Sanierungen, Belagsersatz	127'128.70		220'000	93'428.85			
5010.02	Gemeinde-Strassen, Beleuchtung Diverse Strassen	448'475.70		380'000	365'943.15			
5010.03	Bushaltestellen Kanton BL Kostenbeteiligung	0.00		0	117'543.50			
5010.11	Ausbau Baumgartenweg	212'889.80		112'000	14'553.30			
5010.12	Fussgängersicherheit Konsumstrasse	18'789.80		0				
5010.49	Neubau Langmattstrasse Abschn. Therwilerstr.-Langeg.	90'709.25		370'000	8'947.60			
5010.51	Strassenausbau Sägestrasse, Abschnitt Langegasse - Talstr.	23'878.05		35'000				
5060.03	Salz/Sole-Streuer zu Geräte- träger Multicar Tremo	0.00		0	35'150.05			
5060.04	Neuanschaffung Auslegemäher und Hochdruckgebläse	0.00		0	44'063.35			
5060.06	Ersatz Mulicar Tremo	0.00		0	146'090.50			
5060.07	Ersatz Renault Kastenwagen	0.00		0	43'622.00			
5060.20	Werkhof, Warmwasseranlage für Waschplatz	0.00		0	53'715.65			
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMPLANUNG		886'962.40	592'367.50	2'375'000	1'500'000	1'956'895.75	736'238.20
71	Wasserversorgung		594'137.70	334'102.00	900'000	600'000	1'220'865.70	220'313.80
710	Wasserversorgung		594'137.70	334'102.00	900'000	600'000	1'220'865.70	220'313.80
7101	Wasserversorgung (Spezial- finanzierung)		594'137.70	334'102.00	900'000	600'000	1'220'865.70	220'313.80
5030.01	Werterhaltung, Leitungsersatz Wasser-Leitungsnetz	48'939.55		900'000	363'666.00			
5030.02	WL-Ersatz Rohrhagstrasse	0.00		0	8'259.35			
5030.04	WL-Ersatz Hohestrasse Vorderbergrain-Hohlweg	7'427.50		0				
5030.07	WL-Ersatz Hohestrasse Hohlweg-Lindenrain	0.00		0	73'835.50			
5030.10	WL-Ersatz Fürstenrain	0.00		0	21'323.80			
5030.11	WL-Ersatz Birkenstrasse	0.00		0	254'364.20			
5030.12	WL-Ersatz Meisenstrasse	0.00		0	213'065.05			
5030.13	WL-Ersatz Nelkenweg	809.20		0	286'351.80			
5030.14	WL-Ersatz Marbachweg	125'481.50		0	0.00			
5030.15	WL-Ersatz Lettenhofstrasse	118'543.15		0	0.00			
5030.16	WL-Ersatz Reservoirstrasse	176'873.10		0	0.00			
5030.17	WL-Ersatz Hohlegasse	116'063.70		0	0.00			
6310.01	Löschbeiträge der Kantonalen Gebäudeversicherung		10'000.00		0			
6371.01	Wasseranschlussbeiträge		324'102.00		600'000		220'313.80	
72	Abwasserbeseitigung		128'965.25	258'265.50	850'000	900'000	419'289.50	515'924.40
720	Abwasserbeseitigung		128'965.25	258'265.50	850'000	900'000	419'289.50	515'924.40
7201	Abwasserbeseitigung (Spezial- finanzierung)		128'965.25	258'265.50	850'000	900'000	419'289.50	515'924.40
5030.01	Innensanierungen, Leitungsnetz	27'989.65		150'000	134'131.00			
5030.02	Erweiterungen, Leitungsersatz Kanalisation-Leitungsnetz	0.00		100'000	1'672.55			
5030.04	Drainageleitungen Sanierung	64'524.10		500'000	14'986.15			
5030.05	GEP-Massnahme Sägestrasse, Langegasse - Talstrasse	4'598.00		35'000				
5030.10	GEP-Massnahmen Langegasse Umlegung Schnäggebergbächli	6'480.00		45'000				

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2017

Einwohnergemeinde	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5290.01 Generelle Entwässerungsplanung GEP	25'373.50		20'000		17'088.90	
5290.02 GEP-Massnahmen Vorderberg GEP SV-Beschluss vom 29.03.2010 Betrag CHF 4'300'000.00 Kreditabrechnung 15.12.2016	0.00		0		251'410.90	
6371.01 Kanalisationsanschlussbeiträge		258'265.50		900'000		515'924.40
73 Abfallbewirtschaftung			75'000			
730 Abfallbewirtschaftung			75'000			
7301 Abfallbewirtschaftung (Spezialfinanzierung)			75'000			
5060.01 Anschaffung Littering Fahrzeug	0.00		75'000		0.00	
77 Friedhof und Bestattung	152'523.60		100'000		153'306.95	
771 Friedhof und Bestattung	152'523.60		100'000		153'306.95	
7710 Friedhof und Bestattung	152'523.60		100'000		153'306.95	
5030.02 Friedhof Rüti, Umgestaltung	20'762.85		100'000		46'535.75	
5040.01 Friedhofkapelle Rüti	131'760.75		0		106'771.20	
79 Raumordnung	11'335.85		450'000		163'433.60	
790 Raumordnung	11'335.85		450'000		163'433.60	
7900 Raumplanung	11'335.85		450'000		163'433.60	
5290.01 Umnutzung Eisweiher	0.00		0		104'467.85	
5290.02 Städtebauliche Studie	0.00		400'000		0.00	
5290.03 Revision Nutzungsplanung	11'335.85		50'000		58'965.75	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	114'016.30	55'686.00	100'000		20'950.90	
81 Landwirtschaft	114'016.30	55'686.00	100'000		20'950.90	
812 Strukturverbesserungen	114'016.30	55'686.00	100'000		20'950.90	
8120 Strukturverbesserungen	114'016.30	55'686.00	100'000		20'950.90	
5010.01 Melioration Bruderholzhof	114'016.30		100'000		20'950.90	
6310.01 Investitionsbeitr. vom Kanton Melioration Bruderholzhof		55'686.00		0		
9 FINANZEN UND STEUERN	656'303.50	2'731'447.03			818'088.20	6'532'779.58
99 Nicht aufgeteilte Posten	656'303.50	2'731'447.03			818'088.20	6'532'779.58
999 Abschluss	656'303.50	2'731'447.03			818'088.20	6'532'779.58
9990 Abschluss	656'303.50	2'731'447.03			818'088.20	6'532'779.58
5900.01 Passivierung Investitions- einnahmen Allg. Haushalt	55'686.00		0			
5901.01 Passivierung Investitions- einnahmen Wasserversorgung	334'102.00		0		220'313.80	
5902.01 Passivierung Investitions- einnahmen Abwasser	258'265.50		0		515'924.40	
5905.01 Passivierung Investitions- einnahmen GGA	8'250.00		0		81'850.00	
6900.01 Aktivierung Investitionsaus- gaben Allg. Haushalt		1'919'708.13		0		4'701'948.83
6901.01 Aktivierung Investitions- ausgaben Wasserversorgung		594'137.70		0		1'220'865.70
6902.01 Aktivierung Investitions- ausgaben Abwasser		117'887.25		0		419'289.50
6905.01 Aktivierung Investitions- ausgaben GGA		99'713.95		0		190'675.55

